

Bank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg, Mecklenb. Sparbank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg; Rostock: Rostocker Bank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg; Berlin u. Hamburg: Deutsche Bank u. deren Filialen u. Depositenkassen. Eingeführt in Berlin 2./7. 1914 zu 97.10%. Kurs 25./7. 1914: In Berlin: 97.10%. — In Hamburg: 97.10%.

Grossherzogtum Oldenburg.

Staatsschuld Anfang 1915: M. 85 344 432 (meistens Eisenbahn-Schulden). — Budget für 1915: Centralkasse: Einnahmen M. 960 000, Ausgaben M. 960 000.

Landesteile: Voranschläge für 1915: Landeskasse des Herzogtums Oldenburg: Einnahmen M. 15 742 000, Ausgaben M. 15 754 000; Eisenbahn-Betriebskasse des Herzogtums: Einnahmen M. 24 500 000, Ausgaben M. 24 500 000 (in der Ausgabe sind M. 5 274 000, an die Landeskasse und den Eisenbahnbau-F. abzuführende Betriebsüberschüsse enthalten); Eisenbahnbau-F. des Herzogtums: Einnahmen M. 5 000 000 (in den Einnahmen M. 4 000 000 aus Anleihe); Ausgaben M. 5 000 000; Staatsgutskapitalienkasse des Herzogtums: Einnahmen M. 381 000, Ausgaben M. 402 450; Landeskultur-F. des Herzogtums: Einnahmen M. 499 000 (darunter M. 200 000 aus Anleihe), Ausgaben M. 499 000; Landeskasse des Fürstentums Lübeck: Einnahmen M. 1 105 000, Ausgaben M. 1 158 000; Landeskasse des Fürstentums Birkenfeld: Einnahmen M. 1 163 025, Ausgaben M. 1 150 310; Betriebs-F. der Centralkasse des Grossherzogtums M. 800 000, der Landeskasse des Herzogtums Oldenburg M. 600 000, der Landeskasse des Fürstentums Lübeck M. 150 000, der Landeskasse des Fürstentums Birkenfeld M. 250 000.

Anleihen des Herzogtums (die Fürstentümer haben nur geringe Schulden):

3½% konsol. Anleihe von 1873. Lit. A. M. 14 465 300 in Stücken à M. 2000, 1000, 600, 500, 300, 100. Zs.: Ganzjährig 31./12. Tilg.: Die Reg. ist berechtigt, die Anleihe sowohl in ihrem Gesamtbetrage wie in Teilbeträgen mit einer Frist von mind. 3 Mon. zur Rückzahlung zum Nennwerte zu kündigen. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Oldenb. Spar- u. Leihbank. Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank.

3½% konsol. Anleihe von 1891/93. Lit. B. M. 4 500 000 in Stücken à M. 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs. u. Tilg. wie zu Lit. A. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Oldenb. Spar- u. Leihbank; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Berlin: Deutsche Bank.

3½% konsol. Anleihe von 1894. Lit. C. M. 4 500 000 in Stücken wie zu Lit. B. Zs.: Ganzjährig 1./7. Tilg. wie zu Lit. A. Zahlst. wie zu Lit. B.

3% konsol. Anleihe von 1896. Lit. D. M. 4 000 000 in Stücken à M. 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs.: Ganzjährig 1./7. Tilg.: Die Reg. ist berechtigt, die Anleihe sowohl in ihrem Gesamtbetrage wie in Teilbeträgen mit einer Frist von mind. 3 Mon. zur Rückzahlung zum Nennwerte zu kündigen. Zahlst.: Oldenburg: Landesbank, Oldenb. Spar- u. Leihbank; Berlin: Deutsche Bank, C. Schlesinger-Trier & Co.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Die Anleihe wurde in Berlin eingeführt 22./8. 1901 zu 89%. Kurs in Berlin Ende 1901—1914: 88.50, 88.80, 89, 87.50, 85.80, 85, 80.25, 82.80, 81.50, 80.75, 78.50, 75, 73, —*%.

3½% konsol. Anleihe von 1898. Lit. E. M. 6 000 000 in Stücken wie zu Lit. B. Zs.: 1./4. u. 1./10. Tilg. wie oben. Zahlst. wie zu Lit. B.

3½% konsol. Anleihe von 1901. Lit. F. M. 1 952 100 in Stücken wie zu Lit. B. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. wie oben. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Spar- u. Leihbank; Frankfurt a. M.: Dresdner Bank. Aufgelegt in Oldenburg 24./7. 1901 zu 97.25%.

3½% konsol. Anleihe von 1904. Lit. G. M. 3 500 000 in Stücken à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg. wie oben. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Deutsche Nationalbank; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse; München: Bayer. Handelsbank; Bremen: Deutsche Nationalbank; Hannover: A. Spiegelberg. Aufgelegt in Berlin 2./5. 1904 M. 2 500 000 zu 100.40%. Kurs in Berlin Ende 1904—1914: 100.40, 98.30, 96.25, 92.30, 94, 92, 91, 88.75, 87, 84, —*%.

4% konsol. Anleihe von 1909. Lit. H. M. 16 000 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Die Staatsregierung ist berechtigt, die Anleihe sowohl in ihrem Gesamtbetrage wie in ihren einzelnen Teilen u. in Teilbeträgen davon zur Einlösung gegen Barbezahlung des Nennwertes der Schuldverschreibung mit einer Frist von mind. 3 Monaten zu kündigen; sie hat aber auf dieses Recht für einen Zeitraum von 10 Jahren verzichtet, dergestalt, dass diese Kündig. erstmals auf den 1./3. 1919 ausgeübt werden kann. Zahlst.: Oldenburg: Deutsche Nationalbank, Oldenburg. Landesbank, Oldenburg. Spar- u. Leihbank; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland; Bremen: Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank, Deutsche Bank, Deutsche Nationalbank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Hamburg: Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Dresdner Bank, M. A. Warburg & Co. Aufgelegt in Berlin, Bremen, Hamburg. Oldenburg 22./2. 1909 M. 16 000 000 zu 101.75%. Kurs Ende 1909—1914: In Berlin: 101, 100.70, 100.25, 99.40, 95.25, 95.50*% — In Hamburg: 101, 101, 100, 98.25, 94.25, 97.30*%.

4% konsol. Anleihe von 1912. Lit. I. M. 10 000 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die Staatsregierung ist berechtigt, die Anleihe sowohl in ihrem Gesamtbetrage wie in ihren einzelnen Teilen u. in Teilbeträgen davon zur Einlösung gegen Barbezahlung des Nennwertes der Schuldverschreibung mit einer Frist von mind. 3 Monaten zu kündigen; sie hat aber auf dieses Recht für einen Zeitraum von 10 Jahren verzichtet, dergestalt, dass diese Kündig. erstmals auf den 1./4. 1922 ausgeübt werden kann. Zahlst.: Oldenburg: C. & G. Ballin, Deutsche Nationalbank, W. Fortmann & Söhne, Oldenburg. Landesbank, Oldenburg. Spar- u. Leih-Bank; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland; Bremen: Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank, Deutsche Bank, Deutsche Nationalbank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Hamburg: Bank f. Handel u. Ind., Deutsche